

# Wandel der Mediennutzung: Empirische Studien zur Nutzung von mobilem Fernsehen im Tagesverlauf

Heidmarie Hanekop  
**SOFI** Göttingen

# Wandel der Mediennutzung durch mobiles Fernsehen?

Was ist mobiles Fernsehen derzeit?

Kurzer Überblick über den gegenwärtigen Stand der Entwicklung

# Wandel der Mediennutzung durch mobiles Fernsehen?

Was ist mobiles Fernsehen derzeit?

Kurzer Überblick über den gegenwärtigen Stand der Entwicklung

Fragen:

Weitere Ausdehnung und Ausdifferenzierung der Mediennutzung durch die Möglichkeit überall und jederzeit fern zu schauen?

Durchdringt TV-Nutzung (die Poren) des Alltags auch unterwegs?

Wenn ja, wie?

Verändert sich dabei die Funktion(sweisung), der Sinn des Fernsehens?

Wird sich mit mobilem TV ein weiteres TV-Medium mit anderen Funktionen und andere Integration in den Alltag entwickeln?

# Wandel der Mediennutzung durch mobiles Fernsehen?

Was ist mobiles Fernsehen derzeit?

Kurzer Überblick über den gegenwärtigen Stand der Entwicklung

Fragen:

Weitere Ausdehnung und Ausdifferenzierung der Mediennutzung durch die Möglichkeit überall und jederzeit fern zu schauen?

Durchdringt TV-Nutzung (die Poren) des Alltags auch unterwegs?

Wenn ja, wie?

Verändert sich dabei die Funktion(sweisung), der Sinn des Fernsehens?

Wird sich mit mobilem TV ein weiteres TV-Medium mit anderen Funktionen und andere Integration in den Alltag entwickeln?

Ausgangsthese:

Entwicklung von mobilem TV ist abhängig von der Art und Weise, wie der seine Nutzung in die sozialen Alltagskontexte der Nutzer integriert wird?  
(Ob sich neue/veränderte Nutzungsformen von mobilem TV herausbilden?)

# Wandel der Mediennutzung durch mobiles Fernsehen?

Wie kann man (den Wandel der) Integration von mobilem TV in sozialen Alltagskontexten untersuchen?

- Nutzungshäufigkeit, ~dauer, ~sequenzen
- Nutzungssituationen
- Nutzungsmotive / Medienfunktionen (erwartete Gratifikationen)
- **Nutzung im Tagesverlauf**

Ausgangsannahme:

Mobiles TV wird nicht klassisches TV verdrängen, sondern in die Alltagssituationen integriert, in denen Fernsehen bisher nicht möglich ist

Frage:

Will der potentielle Zuschauer in diesen Situationen Fernsehen?

Unter welchen Bedingungen schaut man in diesen Situationen fern?

Mit welchen Motiven will man in diesen Situationen was schauen?

## Begleitforschung mobiles Fernsehen Projekt MI FRIENDS<sup>(1)</sup> München 2006

7-wöchiger Nutzungstest mit 190 Teilnehmern, Endgerät: TV-Handy, Programm ...

Befragungen:

- 1 schriftl. Befragung beim Start des Nutzungstests (n=190)
- 3 Online Befragungen (n=180,179,176),
- 9 Fokusgruppen mit insges. 65 Teiln.,
- 3-Tagesprotokolle (n=80)

*laufend:*

## Begleitforschung mobiles Fernsehen MI FRIENDS Regensburg 2007

Auswahl der Teilnehmer:

- Repräsentative CATI-Befragung der Bevölkerung in Regensburg (14-60J) zur Mediennutzung und Interesse an mobilem Fernsehen N = 866; durchgeführt von ZUMA, Juni/Juli 2007

6-monatiger Nutzungstest mit 96 Teilnehmern Juli bis November 2007

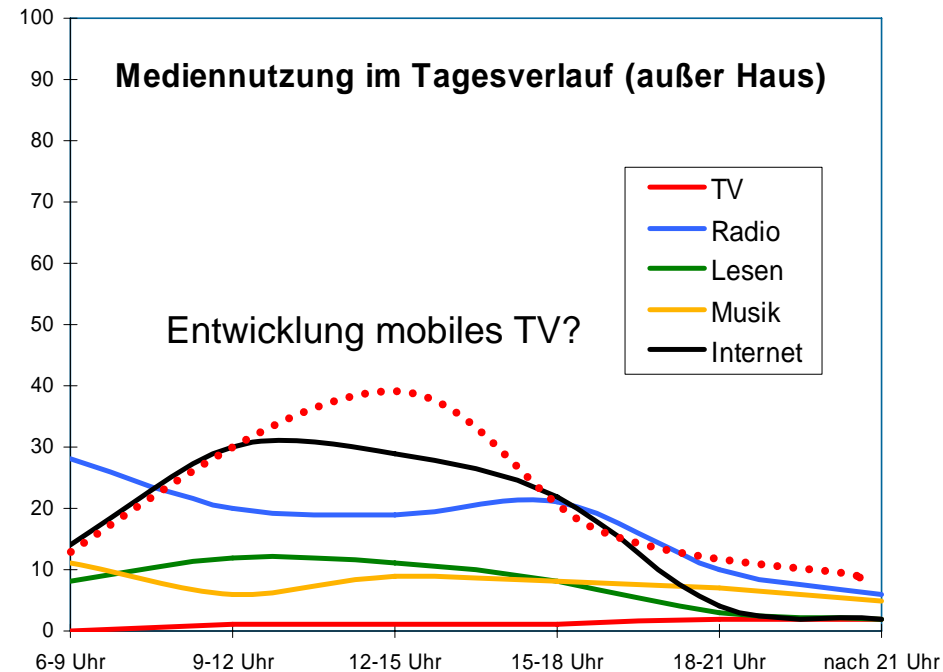
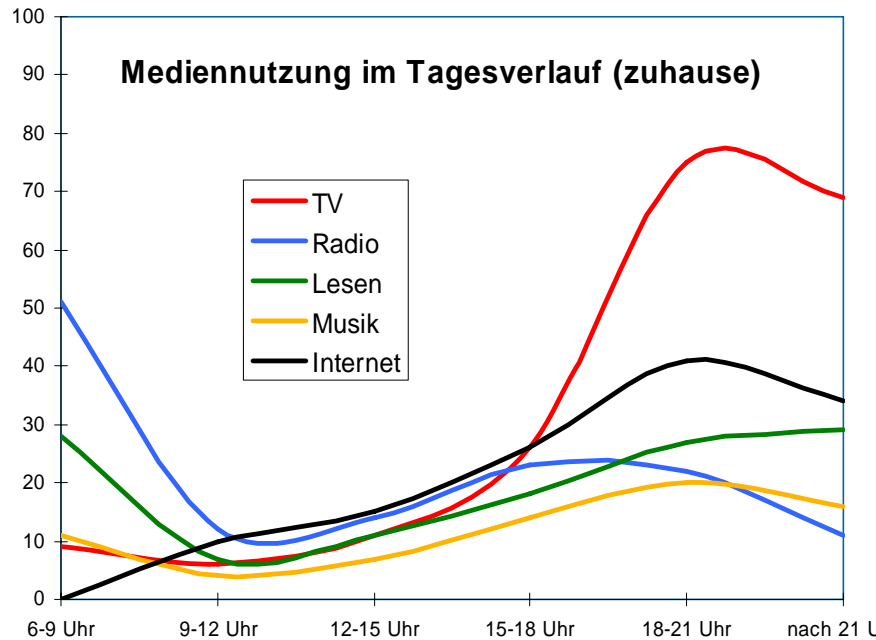
Befragungen (bisher): 1 schriftl. Befragung (n=95) zum Start

- Online Befragung (n=92) nach 5 Wochen
- 8 Fokusgruppen mit insges. 41 Teiln.,

geplant: Tagesverlaufsprotokolle, Online-Abschlussbefragung

(1) MI FRIENDS ist ein Projektverbund unter Leitung der Bayrischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) [www.mi-friends.org](http://www.mi-friends.org)

# Mögliche Veränderung der Mediennutzung im Tagesverlauf durch mobiles Fernsehen?



Quelle: SOFI 10/07, MIFRIENDS-Nutzerforschung Regensburg

## Thesen

- Entwicklung mobiler TV-Nutzung ist abhängig davon, ob und wie sie in die wechselnden Alltagskontexte im Tagesverlauf integriert werden kann
- mobile TV-Nutzung am kleinen Gerät wird klassische TV-Nutzung nicht verdrängen

# Erhebung der Mediennutzung im Tagesverlauf

Repräsentative CATI-Befragung der Bevölkerung in Regensburg (14-60J)  
 zur Mediennutzung und Interesse an mobilem Fernsehen  
 N = 866; durchgeführt von ZUMA, Juni/Juli 2007

## ➤ Drei-Stunden Sequenzen, Mehrfachnutzung, Personenbasis

Frage:

**Ob man lieber fern sieht, Radio oder Musik hört, hängt auch von der Tageszeit ab.**

**Frage 14:** Dazu möchten wir mit Ihnen kurz einen ganz normalen Werktag in drei-Stunden Schritten durchgehen, unterteilt nach zuhause und außer Haus:

(bitte Kästchen ankreuzen, wenn zu dieser Zeit normalerweise genutzt)

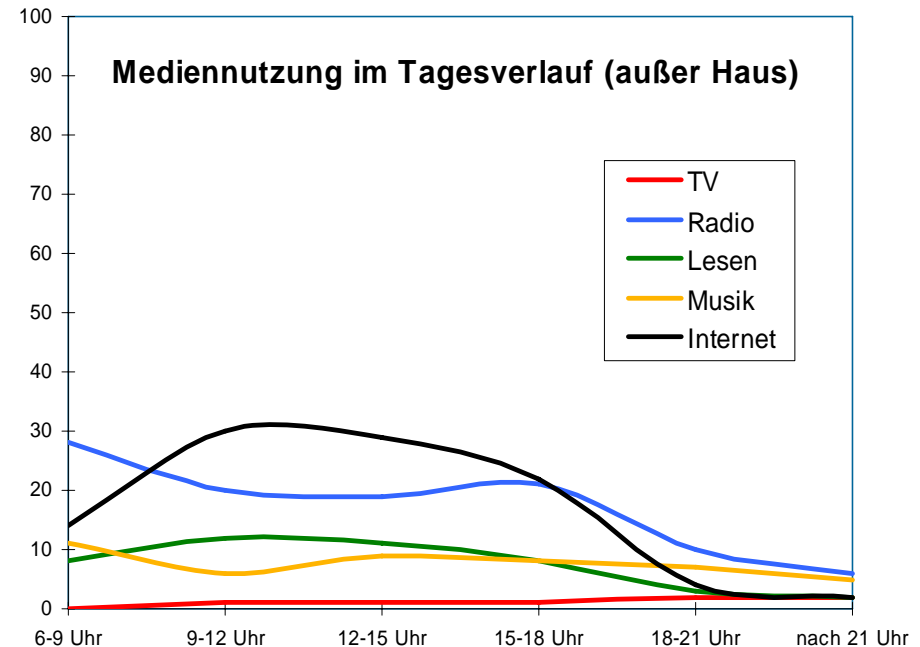
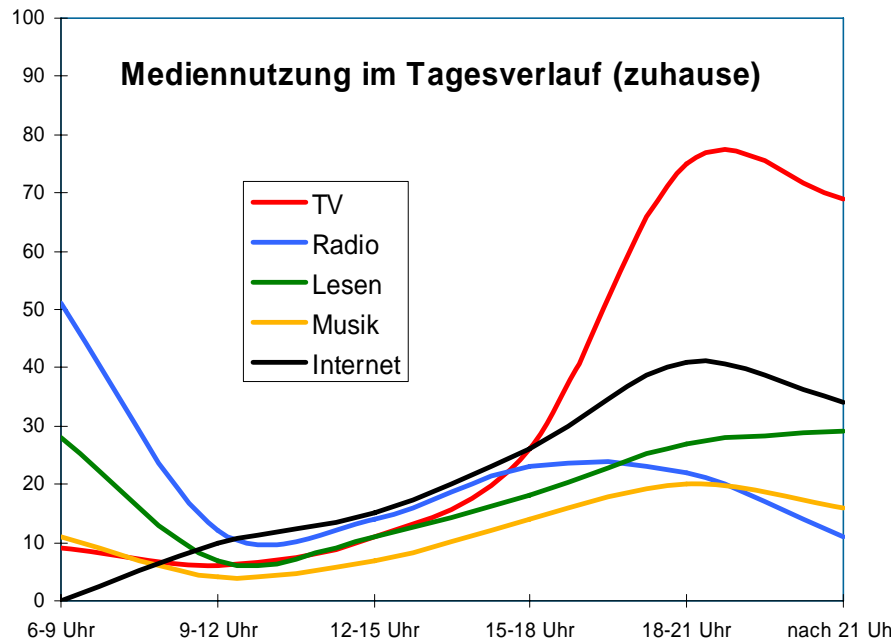
Uhrzeit:	6-9	9-12	12-15	15-18	18-21	nach 21
zuhause: Fernsehen						
zuhause: Radio gehört						
zuhause: Zeitung, Zeitschrift, Buch gelesen						
zuhause: Musik gehört						
zuhause: Internet genutzt						
außer Haus: Fernsehen						
außer Haus: Radio gehört						
außer Haus: Zeitung, Zeitschrift, Buch gelesen						
außer Haus: Musik gehört						
außer Haus: Internet genutzt						



# Mediennutzung im Tagesverlauf

Repräsentative CATI-Befragung der Bevölkerung in Regensburg (14-60J)  
zur Mediennutzung und Interesse an mobilem Fernsehen  
N = 866; durchgeführt von ZUMA, Juni/Juli 2007

➤ **Drei-Stunden Sequenzen, Mehrfachnutzung, Personenbasis**

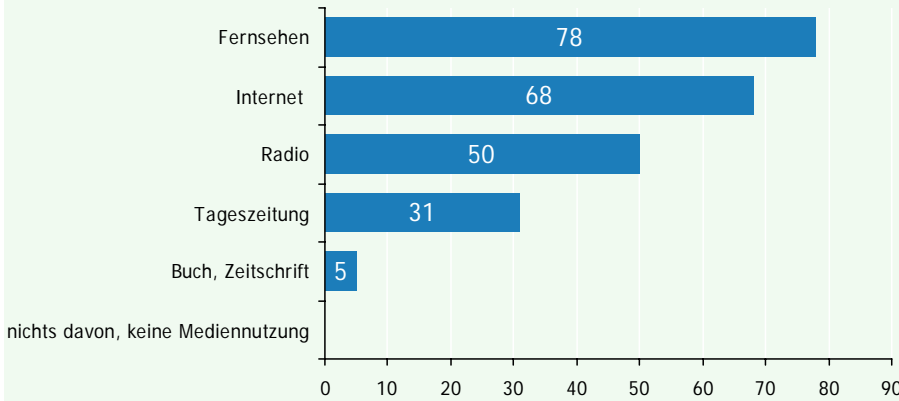


Quelle: SOFI 10/07, MIFRIENDS-Nutzerforschung Regensburg

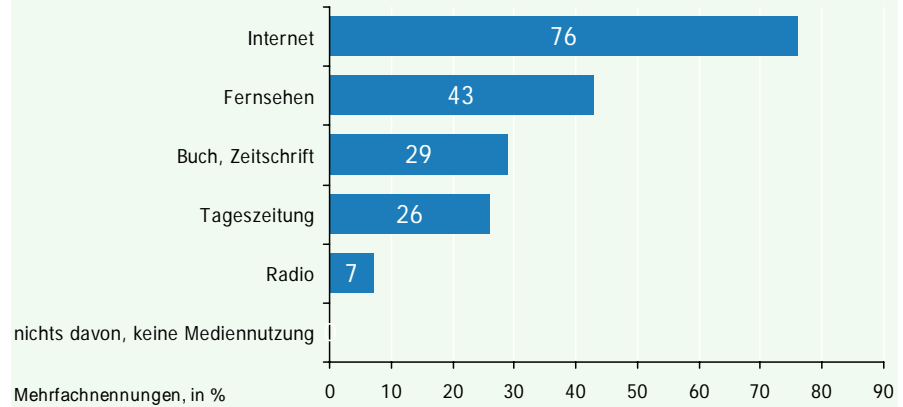
# Intervenierend: Medienfunktionen im Vergleich?

Studie MI FRIENDS Regensburg schriftliche Startbefragung der Teilnehmer (N=92)

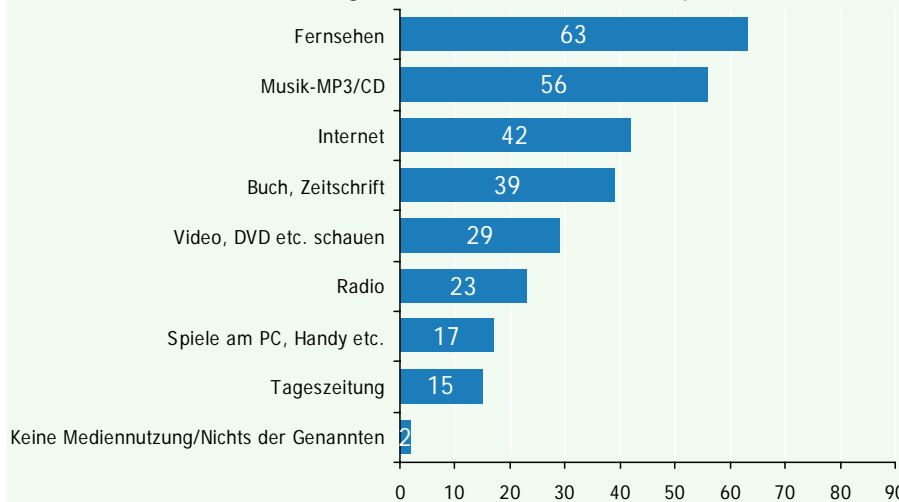
Was nutzen Sie am häufigsten, um über aktuelle Ereignisse auf dem Laufenden zu sein?



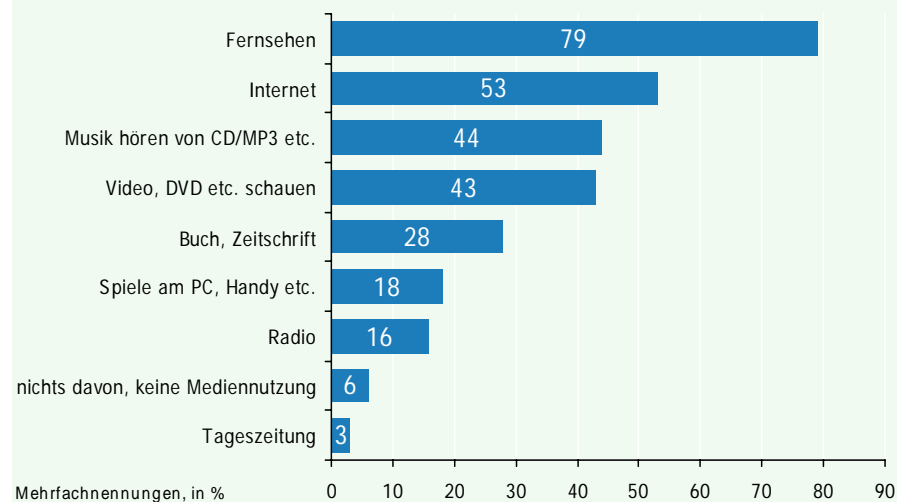
Was nutzen Sie am häufigsten, um sich intensiver, auch über Hintergründe zu informieren?



Was nutzen Sie am häufigsten, wenn Sie sich entspannen wollen?

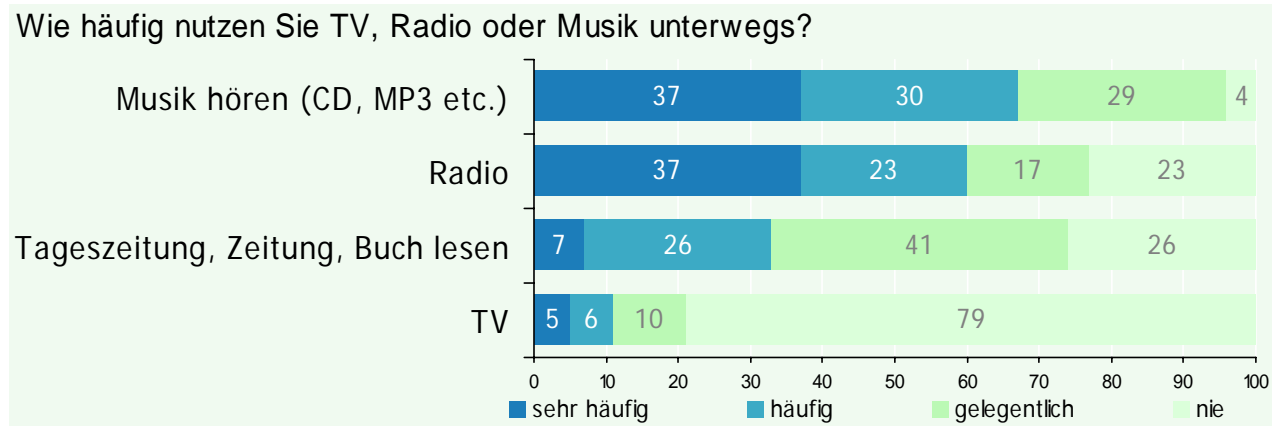
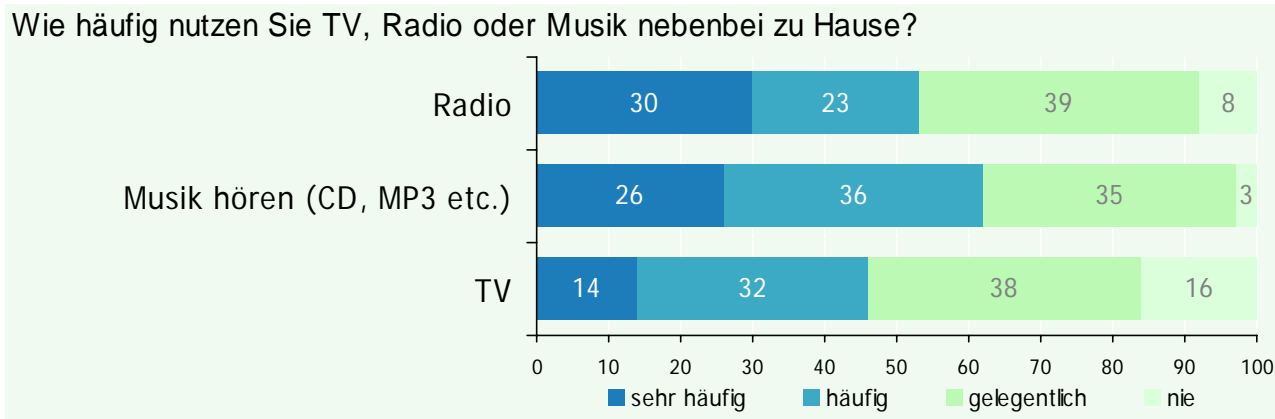


Was nutzen Sie am häufigsten, wenn sie Unterhaltung suchen?



# Intervenierend: Medienfunktionen als Tagesbegleiter?

Studie MI FRIENDS Regensburg schriftliche Startbefragung der Teilnehmer (N=92, Juli 07)

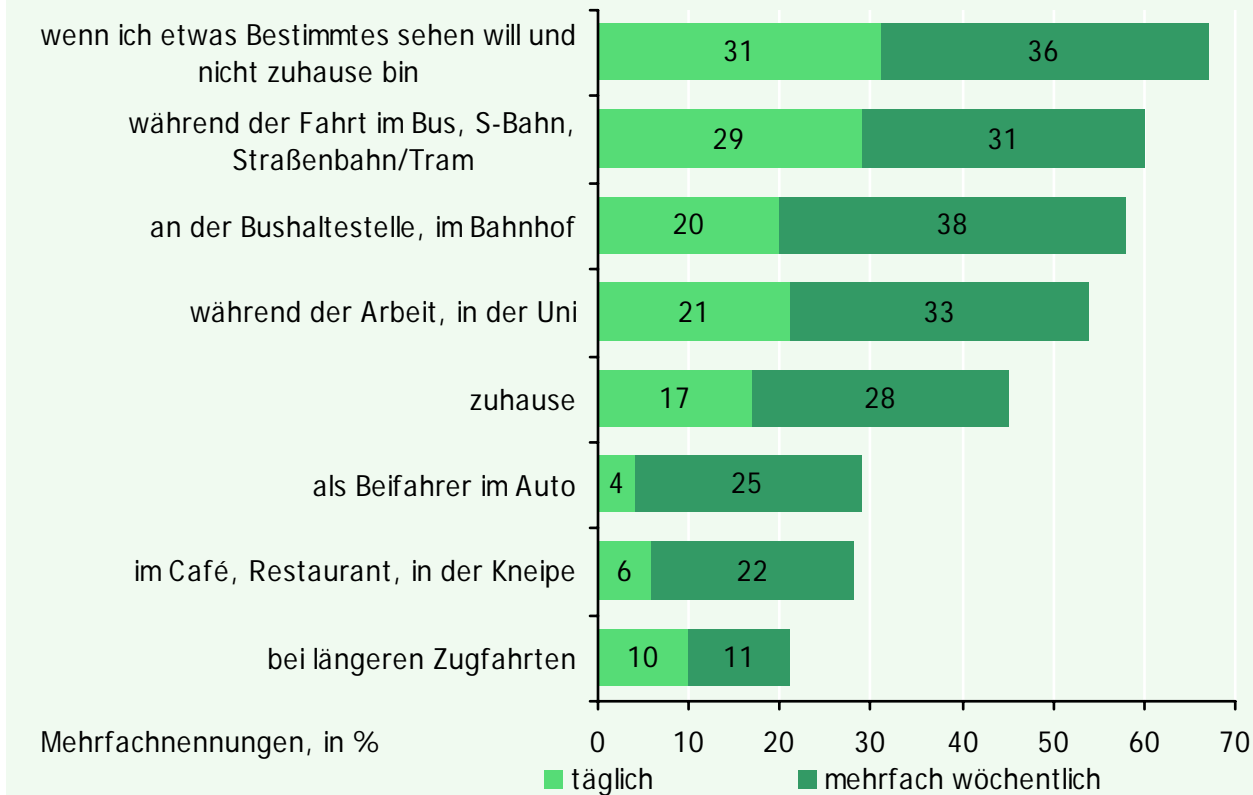


Quelle: SOFI 10/07, MIFRIENDS-Nutzerforschung Regensburg

# Nutzungskontexte von **mobilem Fernsehen**: Orte und Situationen

## Studie München – Sommer 2006

Grafik 29: Nutzungssituationen während der Weltmeisterschaft (n=167)

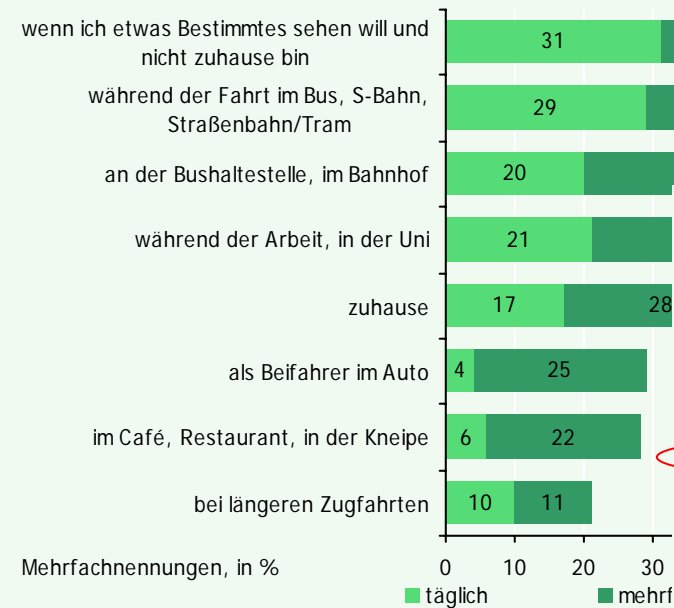


Quelle: SOFI 10/07, MIFRIENDS-Nutzerforschung München

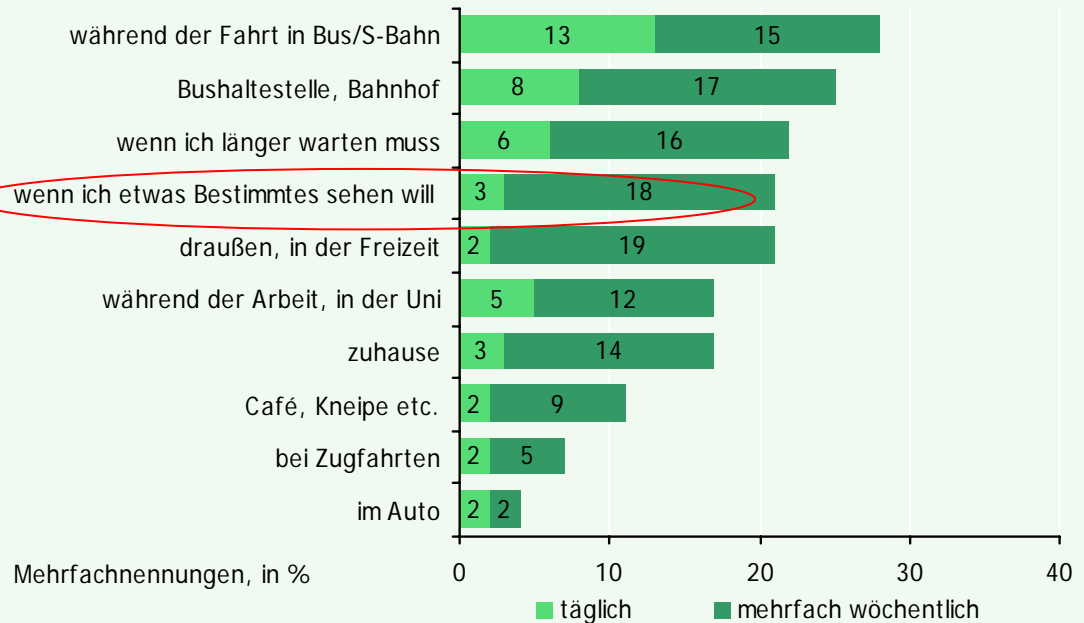
# Nutzungskontexte von **mobilem Fernsehen**

## Studie München – Sommer 2006

Grafik 29: Nutzungssituationen während der Weltmeisterschaft (n=167)



Grafik 44: Nutzungssituationen für Handy TV in der zweiten Testphase (n=170)



Quelle: SOFI 10/07, MIFRIENDS-Nutzerforschung München

# Soziale Alltagskontexte mobiler TV-Nutzung: Nutzung im Tagesverlauf **nach vier Orts/Situationskategorien** **pro Stunde, Personenbasis**

Studie Regensburg Online-Befragung ca. 5 Wochen nach Beginn (N=86)

Frage: 6. Wann haben Sie zuletzt mit dem TV-Handy/TV-Player ferngesehen?  
Bitte tragen Sie hier den Tag ein, an dem Sie zuletzt mit dem TV-Handy/TV-Player ferngesehen haben (z.B. Mi., 25.07):

\_\_\_\_\_

Ich habe in der letzten Woche kein mobiles Fernsehen geschaut (→ weiter mit Frage 8)

7 Können sie uns bitte sagen, wann und wo sie am Tag 1 ferngesehen haben?

Bitte kreuzen Sie alle Stunden an, in denen Sie mit dem TV-Handy/TV-Player fern gesehen haben, auch wenn sie nur einige Minuten geschaut haben.

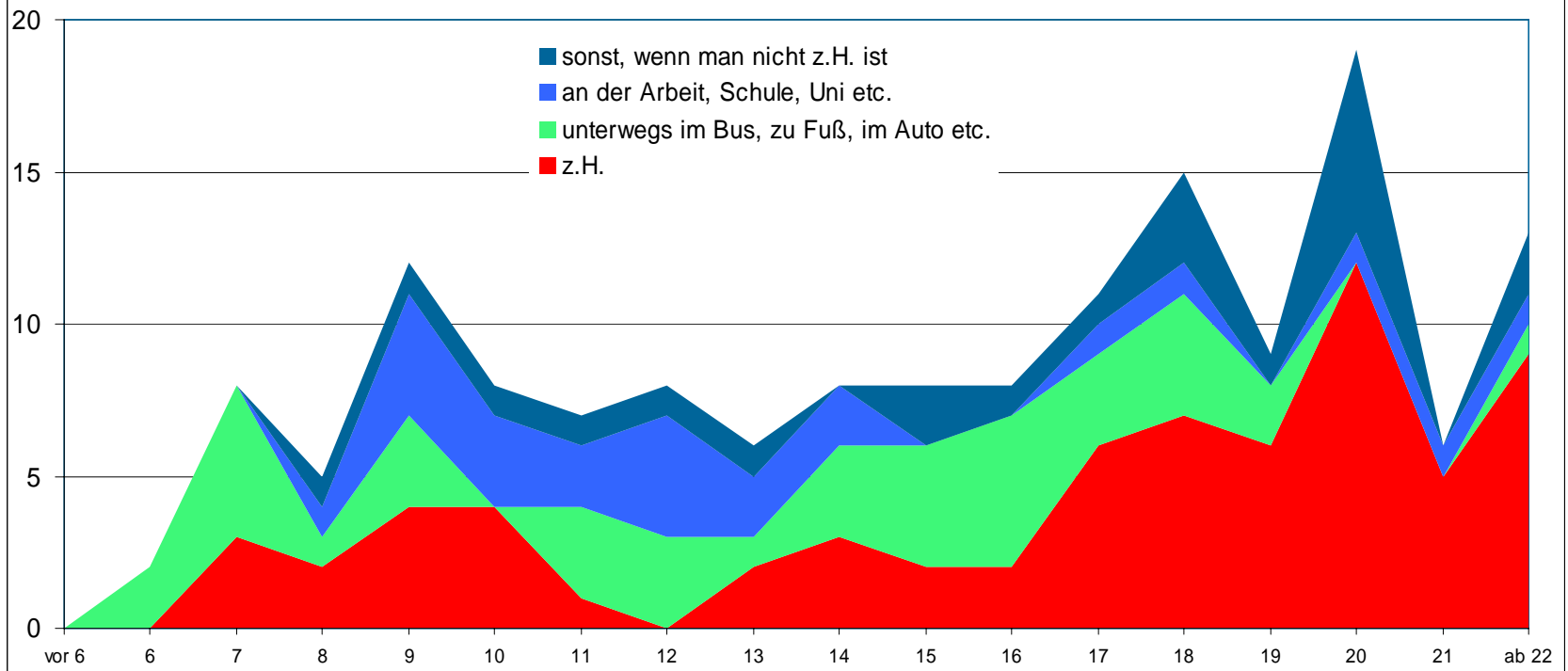
Uhrzeit	vor 6 Uhr morgens	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22	22 Uhr und spät
zu Hause																		
an der Arbeit, Schule, Uni etc.																		
unterwegs im Bus, zu Fuß, im Auto etc																		
sonst, wenn man nicht zu Hause ist																		

Quelle: SOFI 10/07, MIFRIENDS-Nutzerforschung Regensburg

# Soziale Alltagskontexte mobiler TV-Nutzung: Nutzung im Tagesverlauf **nach vier Orts/Situationskategorien** **pro Stunde, Personenbasis**

Studie Regensburg Online-Befragung ca. 5 Wochen nach Beginn (N=86)

Können Sie uns bitte sagen, wann und wo Sie an den letzten "Nutzungstag" mit dem Handy bzw. dem TV-Player ferngesehen haben? - Anzahl der Nennungen pro Stunde von 69 Teilnehmern, die in der vergangenen Woche mit dem Handy bzw. dem TV-Player ferngesehen haben (Mehrfachnennungen möglich)



Quelle: SOFI 10/07, MIFRIENDS-Nutzerforschung Regensburg

# Soziale Alltagskontexte der Nutzung von mobilen TV: Tagesverlaufsprotokolle Studie München

3 Tage, Nutzung pro ¼ Stunde, Auswertungsbasis Nutzungssequenzen

TPnr.:

Tagesprotokoll für Montag, den 24.07.2006

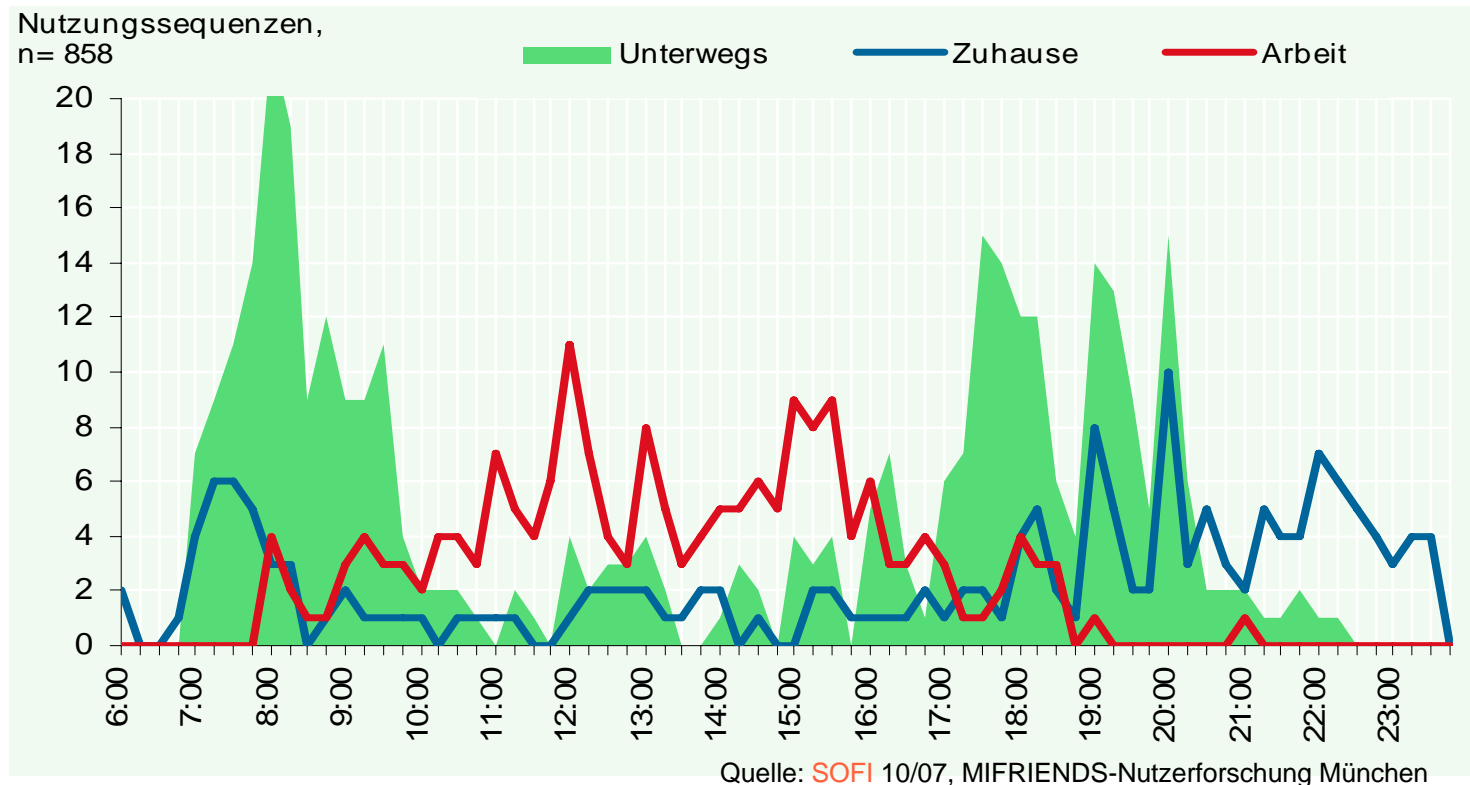
Uhrzeit		TV	Radio	Sender	Sendung	Wo geschaut?
vor						
7 h						
7	7.00 – 7.15					
	7.15 – 7.30					
	7.30 – 7.45					
	7.45 – 8.00					
8	8.00 – 8.15					
	8.15 – 8.30					
	8.30 – 8.45					
	8.45 – 9.00					
9	9.00 – 9.15					
	9.15 – 9.30					
	9.30 – 9.45					
	9.45 – 10.00					
10	10.00 – 10.15					
	10.15 – 10.30					
	10.30 – 10.45					
	10.45 – 11.00					
11	11.00 – 11.15					
	11.15 – 11.30					
	11.30 – 11.45					
	11.45 – 12.00					

Quelle: SOFI 10/07, MIFRIENDS-Nutzerforschung Regensburg



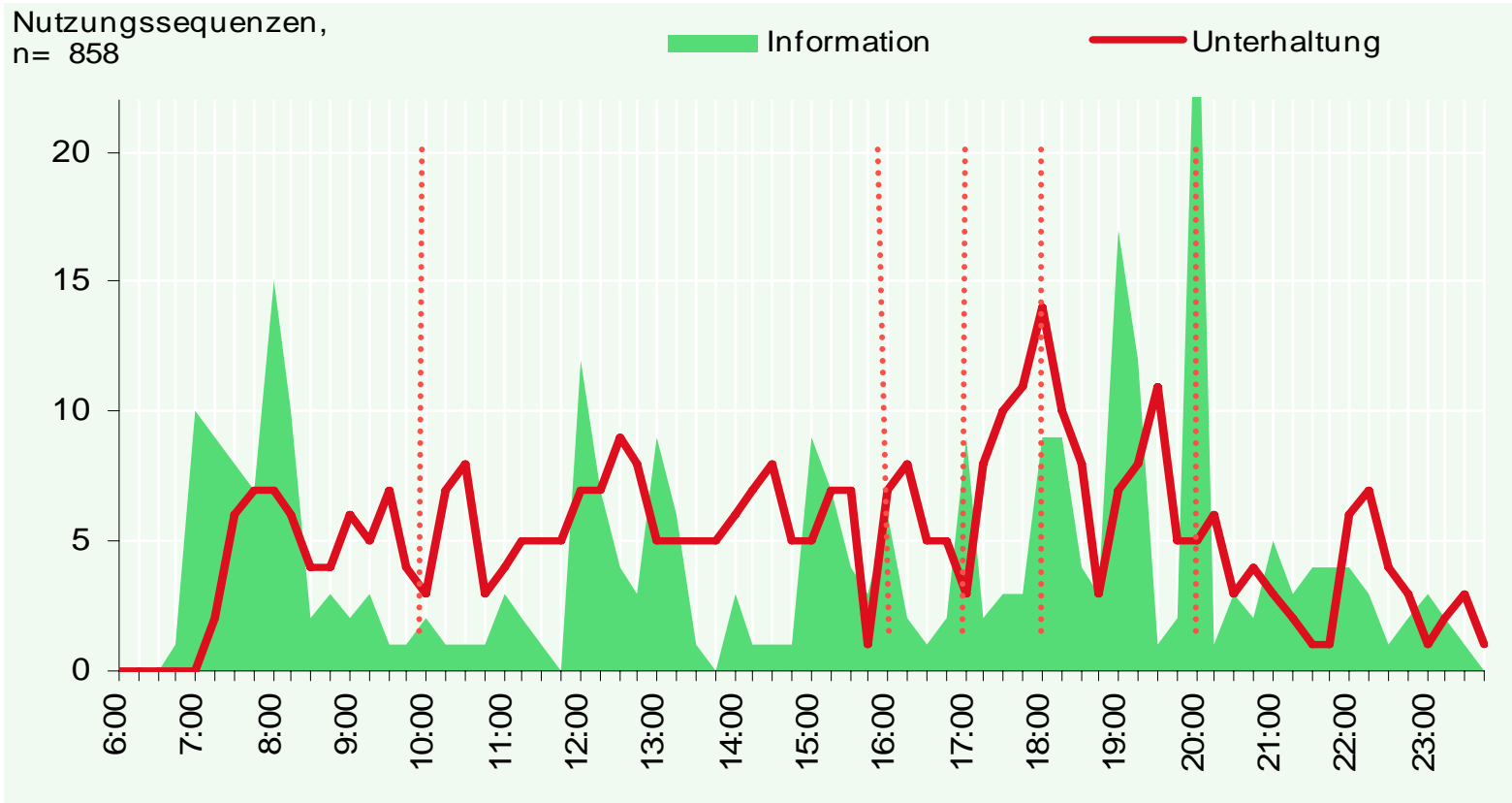
# Nutzung von mobilem Fernsehen im Tagesverlauf: Basis Nutzungssequenzen pro ¼ Stunde an drei Tagen

Studie München – Sommer 2006 (2. Testphase)



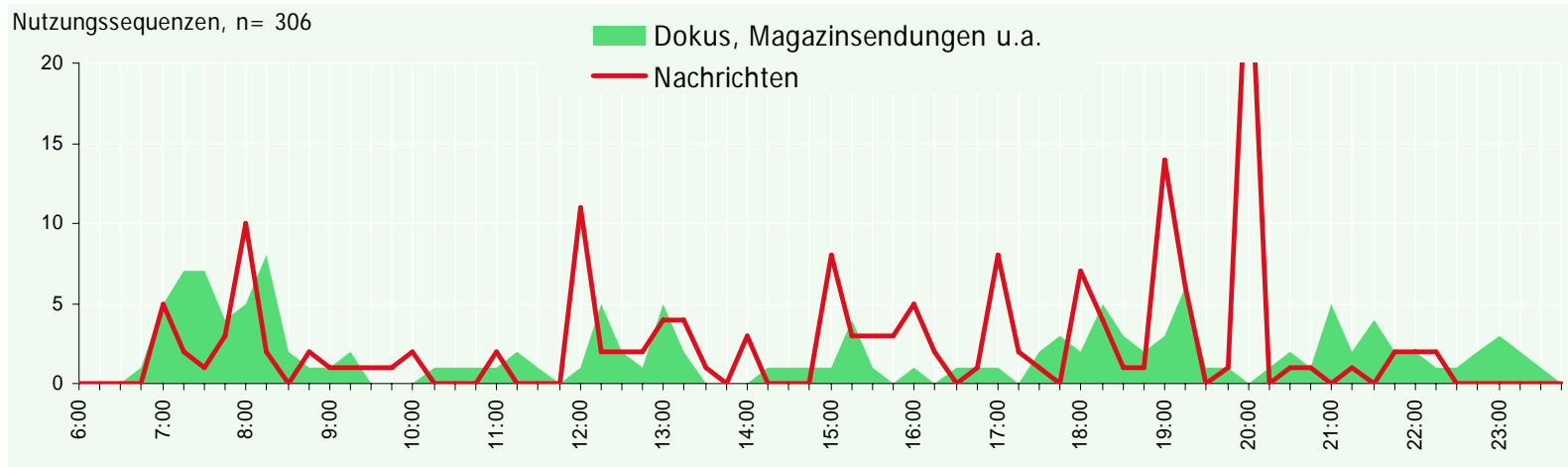
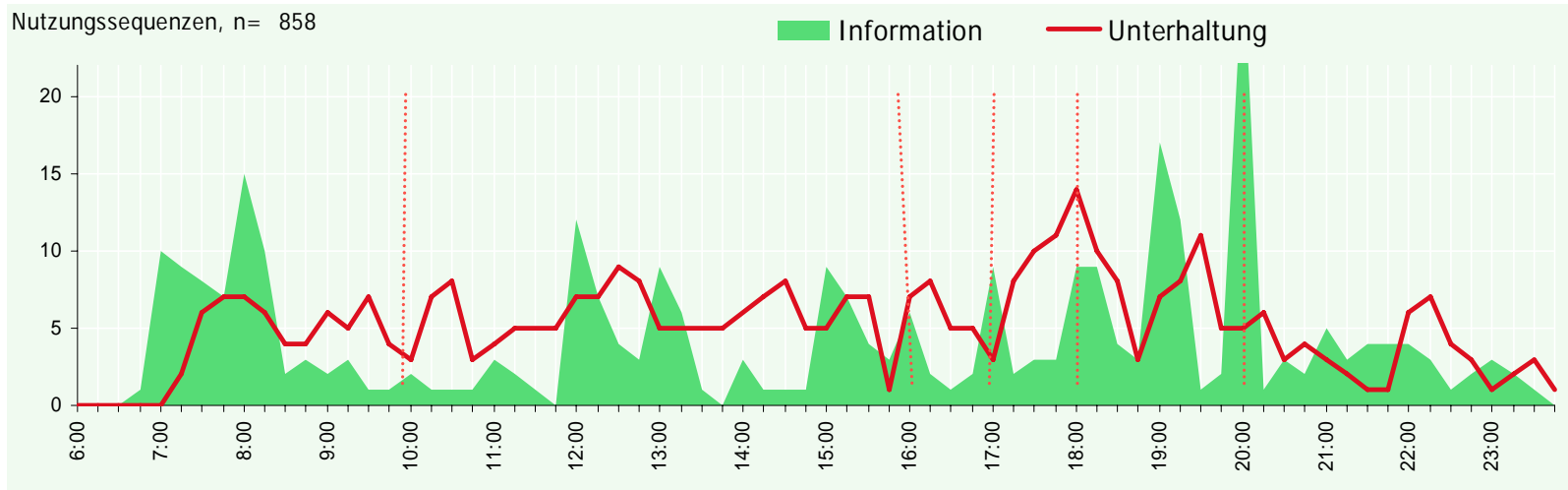
# Nutzung von mobilem Fernsehen im Tagesverlauf: Basis Nutzungssequenzen pro ¼ Stunde an drei Tagen

## Studie München – Sommer 2006 (2. Testphase)

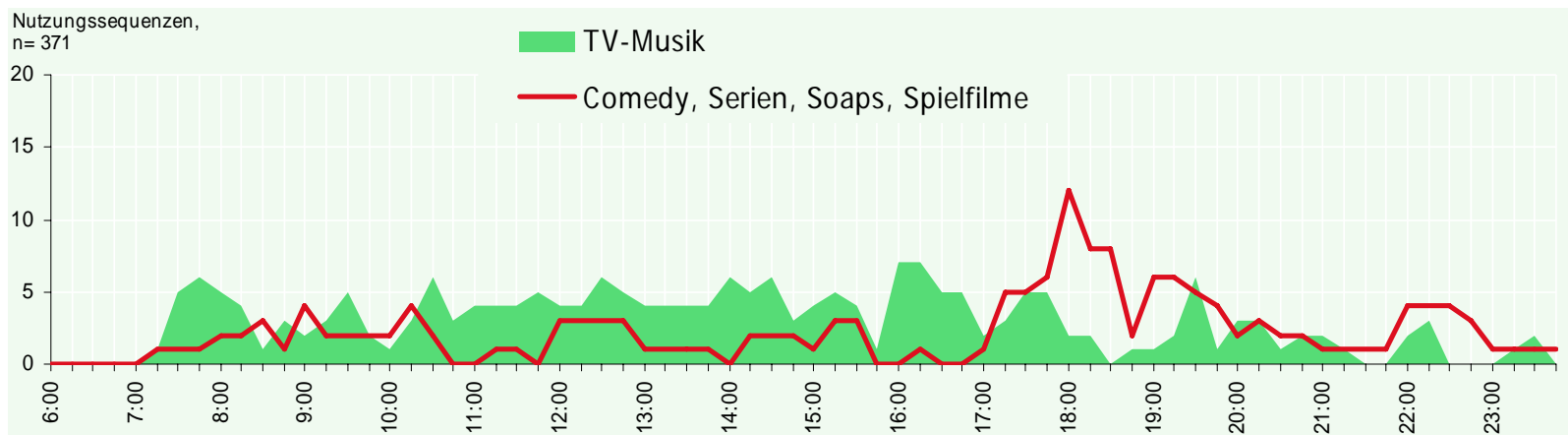
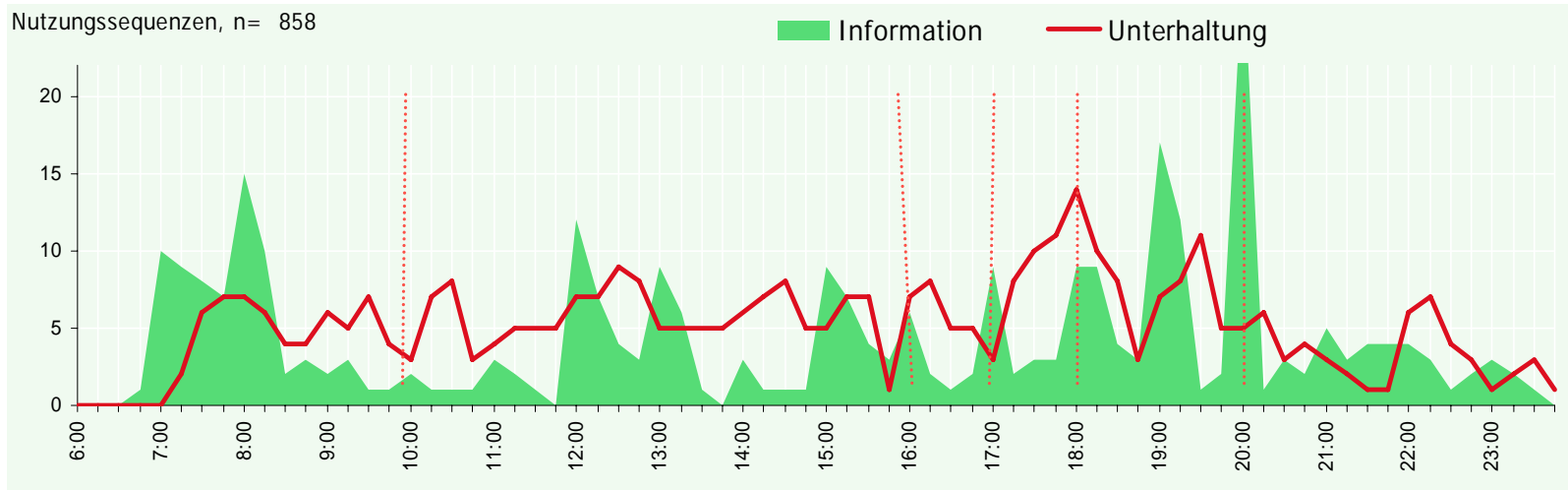


Quelle: SOFI 10/07, MIFRIENDS-Nutzerforschung München

# Nutzung von mobilem Fernsehen im Tagesverlauf nach Genres: Basis Nutzungssequenzen pro ¼ Stunde an drei Tagen Studie München – Sommer 2006 (2. Testphase)



# Nutzung von mobilem Fernsehen im Tagesverlauf nach Genres: Basis Nutzungssequenzen pro ¼ Stunde an drei Tagen Studie München – Sommer 2006 (2. Testphase)



# Soziale Alltagskontexte - Tätigkeiten im Tagesverlauf: pro Stunde, 12 Kategorien, Personenbasis

Studie Regensburg schriftliche Startbefragung der Teilnehmer (N=92, Juli 07)

Frage:

**Tagesablauf an normalen Wochentagen:**

(21) Wir würden gerne mit Ihnen einmal einen ganz normalen Tag durchgehen. Bitte kreuzen Sie in der folgenden Tabelle für jede Stunde alle zutreffenden Tätigkeiten an:

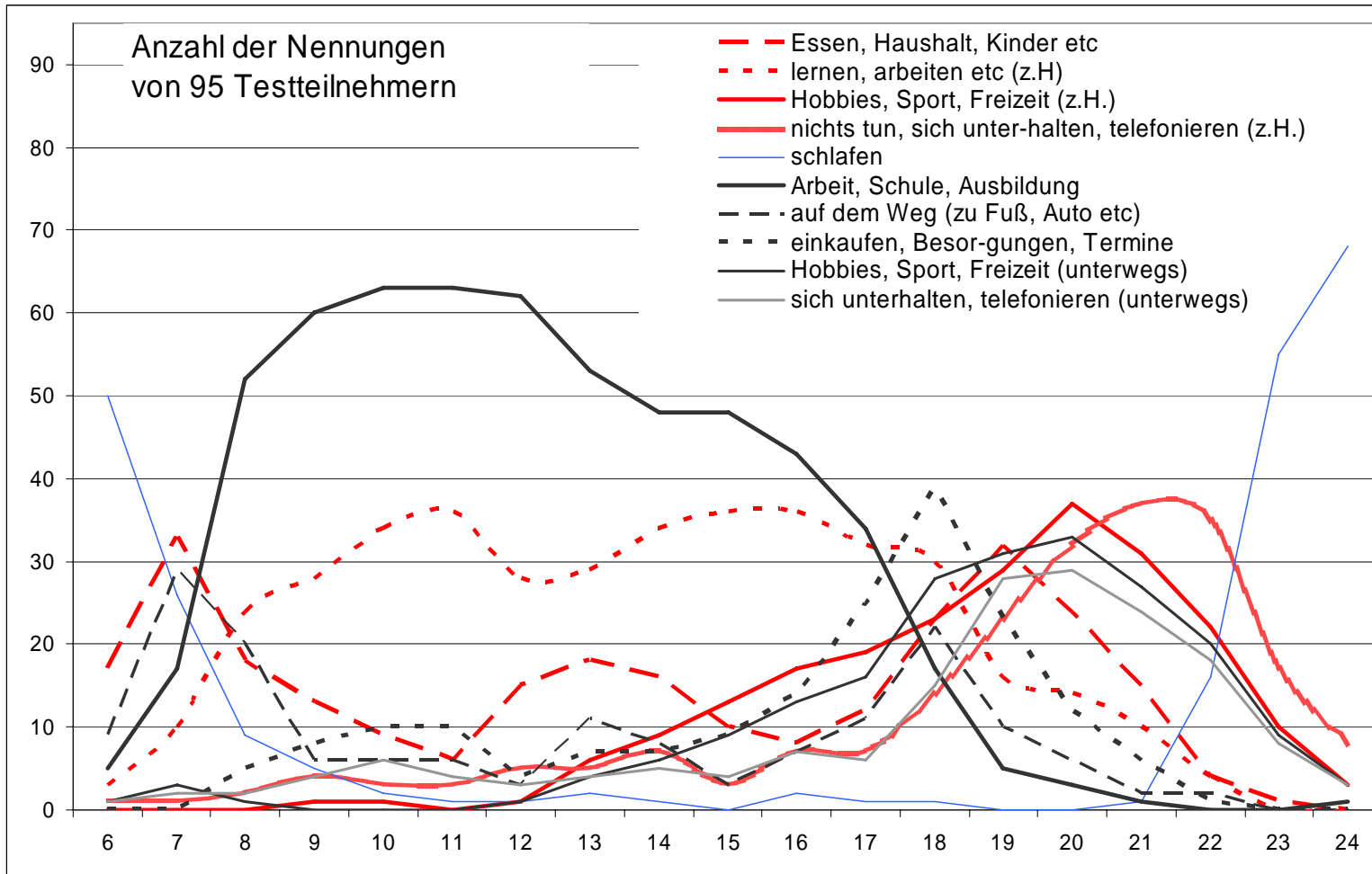
	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
zu Hause und zwar:																				
Essen, Haushalt, Kinder etc.																				
lernen, arbeiten etc.																				
Hobbies, Sport, Freizeit																				
nichts tun, sich unterhalten, telefonieren																				
schlafen																				
unterwegs und zwar:																				
Arbeit, Schule, Ausbildung																				
auf dem Weg (zu Fuß, Auto etc)																				
einkaufen, Besorgungen, Termine,																				
Hobbies, Sport, Freizeit																				
sich unterhalten, telefonieren																				

Quelle: SOFI 10/07, MIFRIENDS-Nutzerforschung Regensburg

# Soziale Alltagskontexte - Tätigkeiten im Tagesverlauf:

pro Stunde, 12 Kategorien, Personenbasis

Studie Regensburg schriftliche Startbefragung der Teilnehmer (N=92, Juli 07)



Quelle: SOFI 10/07, MIFRIENDS-Nutzerforschung Regensburg

# Soziale Alltagskontexte - erwartete Nutzung von mobilen TV nach Tätigkeiten im Tagesverlauf

pro Stunde, 12 Kategorien, Personenbasis

Studie Regensburg schriftliche Startbefragung der Teilnehmer (N=92, Juli 07)

Frage:

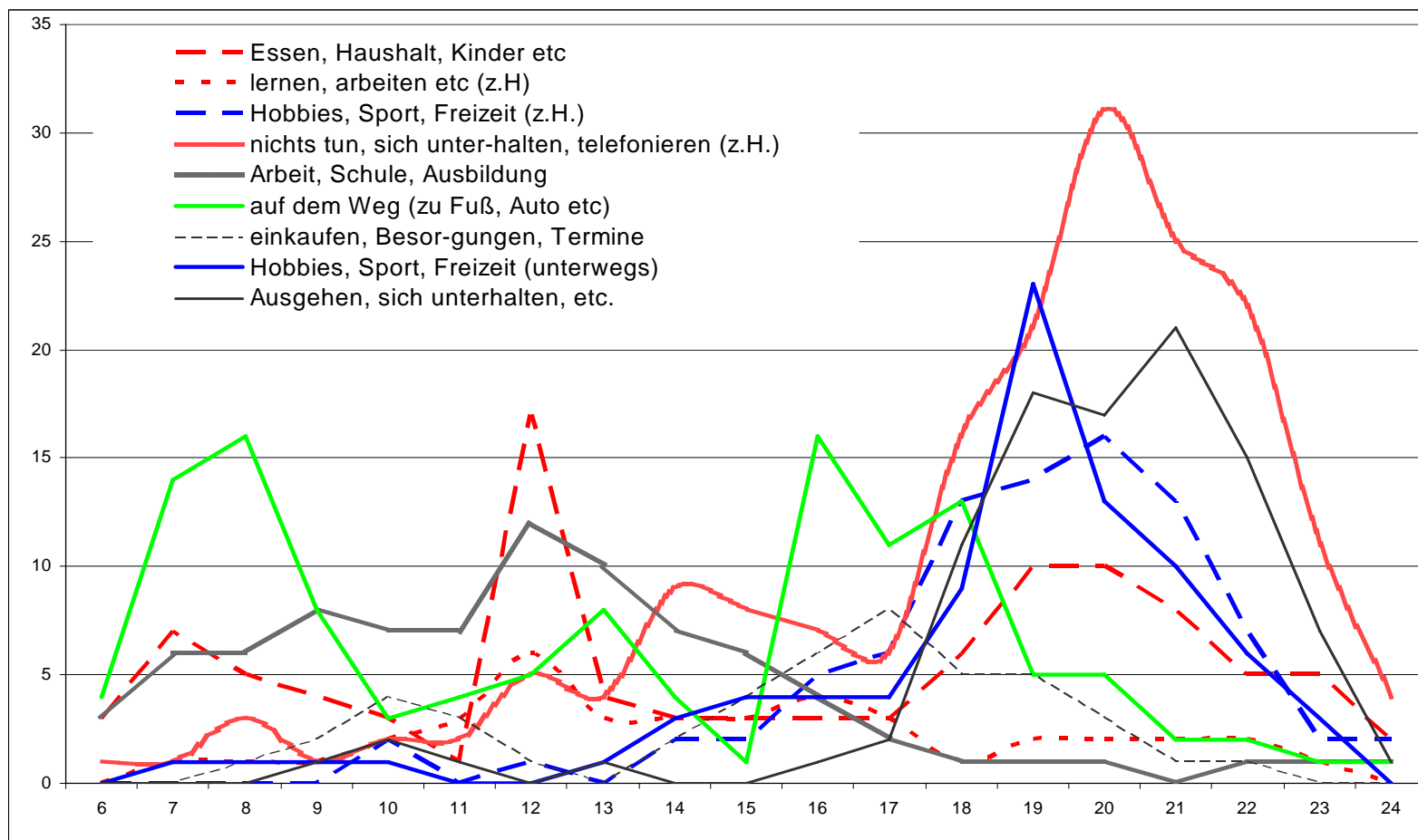
Wenn Sie jetzt diesen Tagesablauf noch einmal durchgehen, wann, bzw. wobei würden Sie iles Fernsehen nutzen? Bitte kreuzen Sie diese Felder in der folgenden Tabelle an:

	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
zu Hause und zwar:																			
im Fernsehen, Haushalt, der etc.																			
am Arbeitsplatz, arbeiten etc.																			
in Hobbies, Sport																			
während des Autofahrens, sich unterhalten, telefonieren																			
außerhalb zu Hause und zwar:																			
auf dem Weg zur Arbeit, Schule, Weiterbildung																			
auf dem Weg (zu Fuß, mit dem Auto etc)																			
bei Einkäufen, Besorgungen, Terminen, der etc.																			
in Hobbies, Sport																			
während des Pendelns, sich erholen, etc.																			

# Soziale Alltagskontexte: erwartete Nutzung von mobilem Fernsehen bei Tätigkeiten im Tagesverlauf

pro Stunde, 12 Kategorien, Personenbasis

Studie Regensburg schriftliche Startbefragung der Teilnehmer (N=92, Juli 07)



Quelle: SOFI 10/07, MIFRIENDS-Nutzerforschung Regensburg



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Heidi Hanekop, SOFI Göttingen  
[www.sofi.uni-goettingen.de](http://www.sofi.uni-goettingen.de)  
[heidi.hanekop@sofi.uni-goettingen.de](mailto:heidi.hanekop@sofi.uni-goettingen.de)  
0551-52205-47 oder -0